

PM-Förderprojekte

Nachwuchs und Schulsport liegen den PM am Herzen

Tue Gutes und rede darüber, hieß es in der Beiratssitzung der Persönlichen Mitglieder Anfang Mai in Trier. Vorgestellt wurden die bisherigen, wie auch neue Förderprojekte, für die die PM einen Teil ihrer Mitgliedsbeiträge zum Wohl des Pferdesportes einsetzen. Mit der Anpassung der PM-Jahresbeiträge, die seit Jahresbeginn gilt, ist ab sofort die Förderung zusätzlicher Projekte möglich geworden.

Zu diesen größeren und neuen Projekten zählt das Förderprogramm „Pferdesport in der Schule“. Ziel des Projektes ist es, den Pferdesport durch konkrete Angebote an die Schüler stärker in der Schule zu verankern. Grundlage ist ein von Bernhard Ringbeck vorgestelltes Konzept, das der Diplomspsychologe an der schulpädagogischen Beratungsstelle der Stadt Münster an 41 Schulen seit mehr als 15 Jahren mit Erfolg umsetzt. Dieses Angebot soll nun auf ganz Deutschland ausgeweitet werden. Sind Rahmenbedingungen erfüllt wie zum Beispiel, dass die Schule eine Regelschule ist, sie mit einer Fachkraft mit Trainerlizenz zusammenarbeitet und ein kontinuierliches, nachhaltiges Angebot für Schüler schafft, können die Persönlichen Mitglieder eine Anschubfinanzierung für eine Reitsportgruppe leisten. Eine solche Maßnahme kann mit bis zu 500 Euro für höchstens ein Schuljahr unterstützt werden. Insgesamt soll es möglich sein, dass jährlich bis zu 40 Schulen im Bundesgebiet von dieser Förderung profitieren. (Genaue Projektvorstellung siehe nächste Ausgabe des PM-Forum.)

Pferdeleute wissen, dass der Umgang mit Pferden für die Entwicklung von Kindern nur förderlich ist. Gefühlt ist aber nicht belegt. Harte Fakten werden jedoch vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung immer wichtiger. Der Pferdesport steht mit vielen Sportarten und Freizeitbeschäftigungen im Wettbewerb um die weniger werdenden Kinder. Und deshalb soll das zweite Förderprojekt der PM wissenschaftlich belegte Fakten und Argumente für den Pferdesport liefern. Professor Dr. Harald Lange vom Institut für Sportwissenschaft an der Universität Würzburg forscht zur „Entwicklungsförderung durch Reiten in der Schule“. Zusammen mit der Doktorandin Katharina Lipfert will er Antworten finden auf die

Fragen: Welchen Beitrag kann der Umgang mit Pferden und das Reiten zum Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule leisten? Und wie gelingt es, dies in der Schule umzusetzen? Die Antworten sollen der FN eine fundierte Argumentationsgrundlage schaffen, um das Reiten in der Schule zu integrieren. Um den pädagogischen Wert des Reitens zu untersuchen, werden Reitstunden und der Umgang mit dem Pferd analysiert, es

desportes gehören zu ihrem Lehrinhalt. Damit sie diesen Bestandteil ihrer Tätigkeit noch besser erfüllen können, unterstützen die Persönlichen Mitglieder die Erstellung des „Lehrmittelkoffers Fairness und Ethik rund ums Pferd“, den die FN-Abteilungen Ausbildung und Jugend im Mai bei der Bildungskonferenz vorgestellt haben. Der Koffer enthält Materialien für den Ausbilder und seine Schüler, die dieser in der alltäglichen Arbeit im



wird Reiten als erlebnispädagogische Methode untersucht und die Bedeutung von Tieren innerhalb des kindlichen Bildungsprozesses. Um das „Wie“ der Umsetzung in der Schule zu beantworten und einen Handlungsleitfaden zu entwickeln, werden bestehende „Reiten als Schulsport“-Projekte analysiert hinsichtlich zum Beispiel Organisation, Verlauf, Durchführung, Finanzierung, örtliche Gegebenheiten, konkrete Erfahrungen und Faktoren, die zum Gelingen beitragen.

Ein Bildungsort mit dem Pferd ist der Reitverein oder Pferdebetrieb. Die Lehrer sind die dort beschäftigten Ausbilder und Trainer. Auch sie sind erzieherisch tätig. Die ethischen Dimensionen des Pfer-

Unterricht und in Lehrgängen einsetzen kann. Dank der Förderung der PM kann der Koffer Ausbildern zum Preis von nur 10 Euro (zuzüglich Versandkosten) angeboten werden.

Zu den neuen Förderprojekten der PM gehört seit diesem Jahr der Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“, den die FN seit 18 Jahren zusammen mit der Reiter Revue international ausrichtet. Weitergeführt werden als Förderprojekt die Reithelme für Schulsportgruppen und der PM-Schulpferde-Cup, der Dank der PM eine schon mehr als zehnjährige Erfolgsstory ist, die auch weitergeschrieben werden soll.

Einmal im Jahr treffen sich die PM-Delegierten aus allen Verbandsbereichen bei den FN-Tagungen zum Gedankenaustausch.